

Partnerschaft ist unser Fundament

Berlin Hyp

Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2021

Inhalt

1	Einleitung und allgemeine Hinweise	3
2	Bilanzsumme	4
3	Offenlegung der wichtigsten Kennzahlen (Artikel 447 und 428 CRR)	5
4	Eigenmittel (Artikel 437 CRR)	6
5	Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)	8
6	Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR)	9
7	Verschuldung (Artikel 451 CRR)	11
8	Liquiditätsrisiken (Artikel 451a CRR)	13
7	Kreditrisikoqualität (Artikel 442 CRR)	16
8	Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)	18
9	Anwendung des Standardansatzes (Artikel 444 CRR)	19
10	Anwendung des IRB-Ansatzes (Artikel 452,453 CRR)	20
11	Beteiligungen nach dem vereinfachten Ansatz (Artikel 438 CRR)	23
12	Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)	24
13	Marktrisiko (Artikel 445 CRR)	26
14	Überblick Kreditqualität im Hinblick auf COVID-19 (Artikel 178 CRR)	27
15	Abkürzungsverzeichnis	28
16	Tabellenverzeichnis	29

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Die Offenlegung der Berlin Hyp AG (im folgenden Berlin Hyp) basiert auf den gültigen Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR / Verordnung (EU) Nr. 575/2013) vom 26. Juni 2013 inklusive der Aktualisierungen im Rahmen der CRR II sowie der EBA-Leitlinie zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR (EBA/GL/2016/11) vom 04. August 2017, die einheitliche Offenlegungsstandards beinhaltet.

Zusätzlich gelten die Anforderungen der EBA-Leitlinie zu den Offenlegungspflichten COVID-19 (EBA/GL/2020/07) vom 02. Juni 2020.

Am 24. Juni 2020 hat die EBA ihre Offenlegungsanforderungen nach CRR II veröffentlicht (EBA/GL/2020/04), welche ab Juni 2021 anzuwenden sind und die Pflichten für die Institute nochmals ausweiten.

Durch die Einstufung als großes Institut erfolgt die Offenlegung ab Juni 2021 im Quartalstakt.

Zu den relevanten Informationen der unterjährigen Offenlegung zählen Angaben zu den Eigenmitteln und den Eigenmittelanforderungen, zur Verschuldung sowie zum Liquiditätsrisiko.

Die im Bericht enthaltenen quantitativen Angaben berücksichtigen den Stand der aufsichtsrechtlichen Meldungen zum Stichtag 30. Juni des Berichtsjahres.

Summendifferenzen in einzelnen Tabellen können aus Rundungsdifferenzen resultieren. Der Aufbau der Tabellen folgt den Vorgaben der EBA-Leitlinien – vom eingeräumten Wahlrecht bezüglich des Verzichts auf nicht relevante Zeilen und Spalten macht die Berlin Hyp Gebrauch.

Ausgewählte Informationen sind inklusive der Angaben zu Vorperioden offenzulegen. Diese Angaben zu Vorperioden werden sukzessive in den nachfolgenden Offenlegungsberichten veröffentlicht, da die erweiterten Pflichten der CRR II erst ab Juni 2021 anzuwenden sind.

Die Offenlegungsberichte für die Berlin Hyp werden im Internet als eigenständige Berichte veröffentlicht.

2 Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Berlin Hyp ist im Vergleich zum Jahresultimo 2020 (33.423 Mio. €) gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2021 35.391 Mio. €.

Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neugeschäftsaktivitäten im Hypothekengeschäft.

3 Offenlegung der wichtigsten Kennzahlen (Artikel 447 und 428 CRR)

Die Kennzahlen der Berlin Hyp entwickeln sich planmäßig.

Offenlegung der wichtigsten Kennzahlen in Mio. €		a	b	c	d	e
		T	T-1	T-2	T-3	T-4
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1.495,0				
2	Kernkapital (T1)	1.495,0				
3	Gesamtkapital (TC)	1.731,1				
Risk-weighted exposure amounts						
4	Gesamter risikogewichteter Forderungsbetrag	10.741,2				
Kapitalquoten (in Prozent des risikogewichteten Forderungsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (%)	13,92				
6	Kernkapitalquote (%)	13,92				
7	Gesamtkapitalquote (%)	16,12				
Additional own funds requirements based on SREP (as a percentage of risk-weighted exposure amount)						
EU 7a	Zusätzliche CET1-SREP-Anforderungen (%)					
EU 7b	Zusätzlicher AT1-SREP-Bedarf (%)					
EU 7c	Zusätzlicher T2-SREP-Bedarf (%)					
EU 7d	SREP-Eigenmittelanforderungen insgesamt (%)	8,00				
Kombinierte Pufferanforderung (in Prozent des risikogewichteten Forderungsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50				
EU 8a	Erhaltungspuffer aufgrund eines auf der Ebene eines Mitgliedstaats festgestellten makroprudenziellen oder systemischen Risikos (%)					
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,05				
EU 9a	Puffer für systemische Risiken (%)					
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)					
EU 10a	Puffer für andere systemrelevante Institute (%)					
11	Kombinierte Pufferanforderung (%)	2,55				
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	10,55				
12	Verfügbares CET1 nach Erfüllung der gesamten SREP-Eigenmittelanforderungen (%)	7,92				
Leverage Ratio - Verschuldungsquote						
13	Leverage Ratio - Gesamtrisikopositionsgröße	34.432,9				
14	Leverage Ratio (%)	4,34				
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen, um den Risiken einer übermäßigen Verschuldung zu begegnen (als Prozentsatz)						
EU 14a	Zusätzliche Anforderungen an die CET1-Verschuldungsquote (%)					
EU 14b	Zusätzliche Anforderungen an die AT1-Verschuldungsquote (%)					
EU 14c	Zusätzliche Anforderungen an die T2-Verschuldungsquote (%)					
EU 14d	Gesamtanforderungen an die SREP-Verschuldungsquote (%)					
EU 14e	Anwendbarer Leverage-Puffer (%)					
EU 14f	Anforderungen an die Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00				
Liquidity Coverage Ratio (LCR) - Liquiditätsdeckungsgrad						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert-Durchschnitt)	2.402,3				
EU 16a	Mittelabflüsse - gewichteter Gesamtwert	1.524,4				
EU 16b	Mittelzuflüsse - gewichteter Gesamtwert	286,6				
16	Nettomittelabfluss insgesamt (bereinigter Wert)	1.410,8				
17	Liquidity Coverage Ratio (%)	173,30				
Net Stable Funding Ratio (NSFR) - Stabiler Nettofinanzierungsgrad						
18	Verfügbare stabile Mittel insgesamt	30.936,0				
19	Erforderliche stabile Finanzierung insgesamt	27.721,1				
20	Net Stable Funding Ratio (%)	111,60				

Tabelle 1: EU KM1 – Übersicht der wichtigsten Kennzahlen

4 Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

Die Eigenmittel setzen sich aus dem Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die Eigenmittelelemente erfüllen die Anforderungen an Kapitalinstrumente der CRR.

Details der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Eigenmittelstruktur in Mio. €		(a)	(b)
		Beträge	Quelle auf Basis der Referenznummern / Buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	806,7	(h)
	davon Stammkapital/Grundkapital	753,4	
2	Einbehaltene Gewinne	24,2	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	105,0	
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	600,0	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	1.535,9	
Hartes Kernkapital (Cet1): regulatorische Anpassungen			
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-40,9	(a) minus (d)
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0,0	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-40,9	
29	Hartes Kernkapital (CET1) insgesamt	1.495,0	
Zusätzliches Tier-1-Kapital (AT1): Instrumente			
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen		
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt		
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1) insgesamt		
45	Kernkapital insgesamt (T1 = CET1 + AT1)	1.495,0	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	174,9	
50	Kreditrisikoanpassungen	61,2	
51	Ergänzungskernkapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	236,1	
Tier 2 (T2) Ergänzungskapital: regulatorische Anpassungen			
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt		
58	Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	236,1	
59	Eigenmittel insgesamt (TC = T1 + T2)	1.731,1	
60	Gesamtbeitrag der Risikoposition (Risikogewichtete Aktiva) insgesamt	10.741,2	
Kapitalquoten und Puffer			
61	Hartes Kernkapital (in Prozent des Gesamtrisikobetrags) (%)	13,92	
62	Kernkapital (in Prozent des Gesamtrisikobetrags) (%)	13,92	
63	Gesamtkapital (in Prozent des Gesamtrisikobetrags) (%)	16,12	
64	CET1-Gesamtkapitalanforderung des Instituts (CET1-Anforderung gemäß Artikel 92 Absatz 1 CRR plus zusätzliche CET1-Anforderung, die das Institut gemäß Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a CRD halten muss, plus kombinierte Pufferanforderung gemäß Artikel 128 Absatz 6 CRD), ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionswerts (%)	7,05	
65	davon Kapitalerhaltungspuffer-Anforderung (%)	2,50	
66	davon antizyklische Pufferanforderung (%)	0,05	
68	Zur Erfüllung der Puffer verfügbares hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1) (in Prozent des Gesamtrisikobetrags) (%)	7,92	
Geltende Obergrenzen für die Einbeziehung von Rückstellungen in Tier 2			
76	In T2 enthaltene Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, die dem Standardansatz unterliegen (vor der Anwendung der Obergrenze)	1,2	
77	Obergrenze für die Einbeziehung von Kreditrisikoanpassungen in T2 im Rahmen des Standardansatzes	0,9	
78	In T2 enthaltene Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, die dem auf internen Ratings basierenden Ansatz unterliegen (vor der Anwendung der Obergrenze)	213,5	
79	Obergrenze für die Einbeziehung von Kreditrisikoanpassungen in T2 im Rahmen des auf internen Ratings basierenden Ansatzes	60,3	

Tabelle 2: EU CC1 – Eigenmittelstruktur

Der Anstieg des harten Kernkapitals resultiert aus einer Zuführung in Höhe von 112 Mio. € zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Die in der CRR geforderte vollständige Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Posten des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals, des Ergänzungskapitals, der Korrekturposten sowie der Abzüge von den Eigenmitteln des Instituts mit den relevanten Bilanzpositionen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz <i>in Mio. €</i>	a	b	c	
	Bilanzwert wie in den veröffentlichten Jahresabschlüssen	Im Rahmen des regulatorischen Konsolidierungskreises	Referenz	
	Stand am Ende der Periode	Stand am Ende der Periode		
Vermögenswerte				
1	Immaterielle Vermögenswerte	40,9	40,9	Artikel 36, 37 CRR
2	Vermögenswerte insgesamt	40,9	40,9	
Verbindlichkeiten				
3	Nachrangige Verbindlichkeiten	230,8	174,9	Artikel 62, 63, 64 CRR
4	Verbindlichkeiten insgesamt	230,8	174,9	
Eigenkapital				
5	Gezeichnetes Kapital	753,4	753,4	Artikel 26 Absatz 1 a) CRR
6	Agio	53,3	53,3	Artikel 26 Absatz 1 b) CRR
7	Gewinnrücklagen	24,2	24,2	Artikel 26 Absatz 1 c) CRR
8	Kapitalrücklage	105,0	105,0	Artikel 26 Absatz 1 e) CRR
9	Fonds für allgemeine Bankrisiken	600,0	600,0	Artikel 26 Absatz 1 f) CRR
10	Eigenkapital insgesamt	1.535,9	1.535,9	

Tabelle 3: EU CC2 – Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz

5 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Die Risikogewichteten Aktiva (RWA) stellen sich wie folgt dar:

Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) in Mio. €		Risikogewichtete Aktiva (RWA)		Mindestkapitalanforderungen
		a	b	c
		T	T-1	T
1	Kreditrisiko (ohne CCR)	9.993,2		799,5
2	davon im Standardansatz (SA)	66,8		5,3
3	davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	9.912,8		793,0
EU 4a	davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem vereinfachten Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	6,7		0,5
6	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	176,2		14,1
7	davon nach Standardansatz	134,5		10,8
EU 8a	davon Forderungen gegenüber Zentrale Gegenparteien	0,2		0,0
EU 8b	davon CVA	41,6		3,3
20	Marktrisiko	0,0		0,0
21	davon im Standardansatz	0,0		0,0
EU 22a	Großkredite	0,0		0,0
23	Operationelles Risiko	571,7		45,7
EU 23c	davon im fortgeschrittenen Messansatz	571,7		45,7
29	Gesamt	10.741,2		859,3

Tabelle 4: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

6 Antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 440 CRR)

Kapitalpufferanforderungen sind generell in Form von hartem Kernkapital vorzuhalten.

Der Kapitalerhaltungspuffer (gemäß §10c KWG) wird seit dem 1. Januar 2016 angewendet und beträgt seit 01. Januar 2019 2,5 Prozent.

Der jeweils gültige länderspezifische antizyklische Kapitalpuffer (CCB-Rate) ist von den Instituten bei der Berechnung auf die Summe der maßgeblichen Kreditrisikopositionen je Belegenheitsort gewichtet für maßgebliche Risikopositionen gegenüber dem privaten Sektor anzuwenden.

Die Festlegung des jeweiligen landesspezifisch zu ermittelnden antizyklischen Kapitalpuffers obliegt den nationalen Aufsichtsbehörden. In Ausnahmefällen kann die jeweilige Behörde eine höhere Quote als 2,5 Prozent festlegen.

Die Zuordnung der Risikopositionen orientiert sich an dem Land, in dem der Schuldner seinen Sitz hat. In die Risikopositionen sind die Forderungsklassen gemäß Artikel 112 g-q CRR (KSA) bzw. 147 Absatz 2 c–g CRR (IRB) einbezogen – das sind im Wesentlichen Privatpersonen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen stellen die geografische Verteilung der maßgeblichen Risikopositionen gemäß Artikel 440 CRR sowie die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers dar:

Geografische Aufgliederung Risikopositionen in Mio. €	a	b	f	g	j
	Allgemeine Kreditengagements		Gesamter Forderungswert	Eigenmittelanforderungen	
	Forderungswert nach dem Standardansatz	Forderungswert nach dem IRB- Ansatz		Relevante Kreditrisiko- positionen - Kreditrisiko	Gesamt
(BE) Belgien	-	157,6	157,6	3,0	3,0
(CA) Kanada	-	34,0	34,0	0,9	0,9
(CH) Schweiz	-	72,9	72,9	2,6	2,6
(CZ) Tschechische Republik	-	211,8	211,8	4,5	4,5
(DE) Deutschland	311,4	17.588,6	17.900,1	436,5	436,5
(DK) Dänemark	-	9,0	9,0	0,2	0,2
(ES) Spanien	0,2	-	0,2	0,0	0,0
(FR) Frankreich	0,0	2.102,1	2.102,1	71,3	71,3
(GB) Großbritannien und Nordirland	-	158,3	158,3	5,6	5,6
(LU) Luxemburg	0,0	2.566,1	2.566,1	76,8	76,8
(MT) Malta	-	3,2	3,2	0,1	0,1
(NL) Niederlande	4,8	4.274,0	4.278,9	128,8	128,8
(NO) Norwegen	-	-	-	-	-
(PL) Polen	-	1.236,8	1.236,8	42,4	42,4
(US) Vereinigte Staaten von Amerika	0,1	3,8	3,9	0,1	0,1
(VG) Jungferninseln (Britisch)	-	42,4	42,4	5,8	5,8
Gesamt	316,6	28.460,9	28.777,4	778,5	778,5

Tabelle 5: EU CCyB1 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate (Teil 1)

Geografische Aufgliederung Risikopositionen in Mio. €	k	l	m
	Risikogewichtete Forderungs- beträge	Gewichtung der Eigenmittel- anforderungen (%)	Antizyklische Pufferquote (%)
(BE) Belgien	37,4	0,4	-
(CA) Kanada	11,6	0,1	-
(CH) Schweiz	33,1	0,3	-
(CZ) Tschechische Republik	56,1	0,6	0,5
(DE) Deutschland	5.456,7	56,1	-
(DK) Dänemark	2,6	0,0	-
(ES) Spanien	0,2	0,0	-
(FR) Frankreich	890,9	9,2	-
(GB) Großbritannien und Nordirland	69,7	0,7	-
(LU) Luxemburg	960,0	9,9	0,5
(MT) Malta	1,1	0,0	-
(NL) Niederlande	1.609,6	16,5	-
(NO) Norwegen	-	-	1,0
(PL) Polen	529,5	5,4	-
(US) Vereinigte Staaten von Amerika	1,3	0,0	-
(VG) Jungferninseln (Britisch)	72,0	0,7	-
Gesamt	9.731,8		

Tabelle 6: EU CCyB1 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate (Teil 2)

Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate in Mio. €		a
1	Gesamtrisikobetrag	10.741,2
2	Institutsbezogene CCB-Rate (%)	0,05
3	Eigenmittelanforderungen zur institutsbezogenen CCB-Rate	5,6

Tabelle 7: EU CCyB2 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate

7 Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Die Verschuldungsquote stellt sich wie folgt dar:

Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote in Mio. €		a Anzusetzender Wert
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	35.412,0
8	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	398,7
9	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	-
10	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	1.422,5
11	(Anpassung für vorsichtige Wertberichtigungen und spezifische und allgemeine Rückstellungen, die das Tier-1-Kapital reduziert haben)	-177,7
EU-11b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR von der Messung des Gesamtrisikos der Verschuldungsquote ausgenommen sind)	-1.460,2
12	Sonstige Anpassungen	-1.162,4
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	34.432,9

Tabelle 8: EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

Offenlegung der Verschuldungsquote in Mio. €		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		T	T-1
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT, aber inklusive Sicherheiten)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	35.317,2	
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-191,5	
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen bei bilanzwirksamen Posten)	-177,7	
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	-40,9	
7	Gesamte bilanzwirksame Forderungen (ohne Derivate und SFTs)	34.907,1	
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatetransaktionen (d.h. abzüglich der anrechenbaren Cash Variation Margin)	207,8	
9	Add-on-Beträge für potenzielle zukünftige Risiken im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatetransaktionen	190,9	
13	Summe der Risikopositionen aus Derivaten	398,7	
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	2.864,8	
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-1.442,3	
21	(Allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit außerbilanziellen Engagements, die bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogen werden)	0,0	
22	Summe außerbilanzielle Risikopositionen	1.422,5	
Ausgeschlossene Positionen			
EU-22a	(Forderungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR von der Messung des Gesamtrisikos der Verschuldungsquote ausgenommen sind)	-835,2	
EU-22b	(Ausgenommene Forderungen gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR (bilanziell und außerbilanziell))	-1.460,2	
EU-22k	(Ausgenommene Forderungen insgesamt)	-2.295,5	
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
20	Kernkapital (T1)	1.495,0	
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	34.432,9	
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (ausgedrückt als Prozentsatz)	4,34	
EU-25	Verschuldungsgrad (ohne die Anpassung aufgrund der ausgeschlossenen Engagements der öffentlichen Förderbanken - Investitionen des öffentlichen Sektors) (%)	4,34	
25a	Verschuldungsgrad (ohne die Auswirkungen einer etwaigen vorübergehenden Befreiung von Zentralbankreserven)	4,34	
26	Aufsichtsrechtliche Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (%)	3,00	
EU-26	Zusätzliche Anforderungen an die Verschuldungsquote (%)		
27	Erforderlicher Verschuldungspuffer (%)	3,00	
Gewählte Übergangsregelungen und relevante Forderungen			
EU-27	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße		

Tabelle 9: EU LR2 – Verschuldungsquote (Teil 1)

Offenlegung der Verschuldungsquote in Mio. €		a	b
		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote	
		T	T-1
Offenlegung von Mittelwerten			
30	Gesamtforderungen (einschließlich der Auswirkung einer etwaigen vorübergehenden Befreiung von Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der Mittelwerte aus Zeile 28 der Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (nach Bereinigung um Verkaufstransaktionen und abzüglich der Beträge der damit verbundenen Barverbindlichkeiten und Barforderungen)	34.432,9	
30a	Gesamtforderungen (ohne die Auswirkung einer etwaigen vorübergehenden Befreiung von Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der Mittelwerte aus Zeile 28 der Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (nach Bereinigung um Veräußerungstransaktionen und nach Abzug der Beträge der zugehörigen Barverbindlichkeiten und Barforderungen)	34.432,9	
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkung einer etwaigen vorübergehenden Befreiung von Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der Mittelwerte aus Zeile 28 der Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (nach Bereinigung um Veräußerungstransaktionen und nach Abzug der Beträge der zugehörigen Barverbindlichkeiten und Barforderungen) (%)	4,34	
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkung einer etwaigen vorübergehenden Befreiung von Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der Mittelwerte aus Zeile 28 der Bruttoaktiva von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (nach Bereinigung um Verkaufstransaktionen und nach Abzug der Beträge der zugehörigen Barverbindlichkeiten und Barforderungen) (%)	4,34	

Tabelle 10: EU LR2 – Verschuldungsquote (Teil 2)

Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) in Mio. €		a
		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	32.929,9
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	32.929,9
EU-4	Gedeckte Schuldverschreibungen	1.658,9
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	4.406,8
EU-7	Institute	775,1
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	18.327,0
EU-10	Unternehmen	7.647,2
EU-11	Ausgefallene Positionen	17,1
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	97,8

Tabelle 11: EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen

8 Liquiditätsrisiken (Artikel 451a CRR)

Nachfolgend werden Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) detailliert dargestellt:

Quantitative Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Nicht gewichteter Gesamtbetrag (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtbetrag (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal, das am (TT MM JJJJ) endet	30.09.2020	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2020	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021
EU 1b	Anzahl der für die Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige liquide Mittel									
1	Hochwertige liquide Aktiva (HQLA)					1.888,5	2.072,2	2.286,3	2.402,3
Barmittel - Abflüsse									
5	Ungesicherte Großkunden-Finanzierung	971,3	1.061,4	1.155,4	1.136,8	696,9	799,3	898,2	895,6
7	Nicht-operative Einlagen (alle Geschäftspartner)	880,2	958,1	1.021,2	962,0	605,8	696,0	764,0	720,8
8	Ungesicherte Schulden	91,1	103,3	134,2	174,9	91,1	103,3	134,2	174,9
9	Gesicherte Großkunden-Finanzierung					42,5	38,3	28,1	9,1
10	Zusätzliche Anforderungen	2.688,3	2.748,2	2.815,5	2.862,2	550,3	614,7	702,5	756,9
11	Abflüsse im Zusammenhang mit derivativen Engagements und anderen Sicherheitenanforderungen	112,5	126,3	142,8	152,7	112,5	126,3	142,8	152,7
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungen für Schuldprodukte	14,5	10,6	4,9	1,3	14,5	10,6	4,9	1,3
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2.561,3	2.611,4	2.667,8	2.708,2	423,4	477,9	554,8	602,9
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	49,9	50,9	50,3	35,6	37,1	38,0	37,1	22,1
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	254,3	257,5	289,6	354,4	12,2	12,7	13,3	13,6
16	Gesamt					1.339,0	1.503,1	1.679,3	1.697,4
Barmittel - Zuflüsse									
17	Besicherte Kredite (z.B. Reverse Repos)	8,3	8,3	-	-	0,6	0,6	-	-
18	Zuflüsse aus vollständig erfüllten Engagements	184,4	203,8	234,1	215,1	120,4	129,3	152,0	139,5
19	Sonstige Mittelzuflüsse	191,4	162,5	183,4	147,2	191,4	162,5	183,4	147,2
20	Gesamt	384,2	374,6	417,5	362,3	312,4	292,4	335,3	286,6
EU-20c	Zuflüsse unterliegen einer Obergrenze von 75%	384,2	374,6	417,5	362,3	312,4	292,4	335,3	286,6
Total Adjusted Value									
EU-21	Liquiditätspuffer					1.888,5	2.072,2	2.286,3	2.402,3
22	Gesamt Netto-Mittelabflüsse					1.031,1	1.210,7	1.344,0	1.410,8
23	Liquiditätsdeckungsquote (%)					252,65	178,95	179,29	173,29

Tabelle 12: EU LIQ1 – Qualitative Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Qualitative Angaben zur LCR (gemäß Artikel 451a Absatz 2 CRR – Tabelle EU LIQB)

a) Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf

Wesentlicher Treiber der LCR-Ergebnisse ist die Teilnahme am TLTRO-Programm der EZB. Die daraus erhaltenen Mittel sind wesentlicher Teil des Liquiditätspuffers und tragen zur Erhöhung der HQLAs (Hochwertige Liquide Aktiva) bei.

Im Offenlegungszeitraum ist ein Anstieg der potenziellen Abflüsse aus unwiderruflichen Kreditzusagen in Verbindung mit dem Hypothekendarlehens-Neugeschäft zu beobachten. Außerdem steigen die Abflüsse aus unbesicherten Emissionen an, was im Wesentlichen auf die zunehmende Refinanzierung über Geldmarktpapiere zurückzuführen ist.

Die Zuflüsse in der LCR sind im Zeitverlauf stabil.

b) Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf

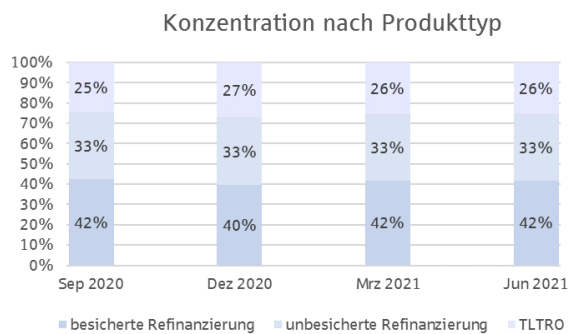
Die LCR lag im gesamten Offenlegungszeitraum, auch untermonatlich, über der aufsichtsrechtlichen Vorgabe von 100 Prozent. In der 12-Monats-Durchschnitts-LCR vom 30. September 2020 ist noch die historisch höchste LCR der Berlin Hyp vom 31. Oktober 2019 in Höhe von 1.061 Prozent enthalten. Deren Wegfall in der Betrachtung der 12-Monats-Durchschnitts-LCR vom 31. Dezember 2020 erklärt den Rückgang der durchschnittlichen LCR. Seitdem bewegt sich die LCR ohne wesentliche Veränderungen und im Durchschnitt auf dem Niveau von ca. 175 Prozent.

c) Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen

In der Berlin Hyp besteht eine diversifizierte Struktur der Finanzierungsquellen.

Die Pfandbriefe stellen den bedeutendsten Teil der Refinanzierung der Berlin Hyp dar. Die besicherte Refinanzierung über das TLTRO-Programm der EZB ist aktuell von wesentlicher Bedeutung für die Berlin Hyp und wird im folgenden Diagramm separat dargestellt. Größte Position in der unbesicherten Refinanzierung sind die Mittel aus unbesicherten Schuldverschreibungen und Schuldscheinen.

Die Verteilung ist im Zeitverlauf stabil:



Per 30. Juni 2021 existieren in der Berlin Hyp zwei Einzelkontrahten, die mehr als 1 Prozent des Gesamtvolumens der Refinanzierung ausmachen.

d) Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts

Der Liquiditätspuffer per 30. Juni 2021 beläuft sich gemäß LCR auf 2.370 Mio. €, davon 1.437 Mio. € aus freien Zentralbankguthaben und 989 Mio. € aus unbelasteten HQLA. Außerdem stehen für den Liquiditätspuffer 57 Mio. € aus sonstigen handelbaren, freien Aktiva zur Verfügung, die nicht in der LCR berücksichtigt werden.

e) Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Derivate stellen keine wesentliche Risikoposition in der LCR dar. Der in Zeile 11 des Meldebogens LIQ1 ausgewiesene Wert resultiert nahezu komplett aus potentiellen Abflüssen, die im Rahmen des Ansatzes des historischen Rückblicks gemäß Artikel 30 (3) LCR DeIVO ermittelt wurden. Per 30. Juni 2021 beträgt der potenzielle Abfluss im Fall von ungünstigen Marktbedingungen für gehaltene Derivate 174 Mio. € und macht 11,5 Prozent der gewichteten Gesamtabflüsse aus.

f) Währungsinkongruenz in der LCR

Es bestehen keine wesentlichen Währungsinkongruenzen in der LCR. Per 30. Juni 2021 beträgt der Anteil der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen insgesamt 2,5 Prozent der Gesamtverbindlichkeiten.

g) Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht in im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet

Alle wesentlichen Positionen der LCR-Berechnung in der Berlin Hyp sind in der tabellarischen Form der LCR-Offenlegung (Tabelle EU LIQ1) dargestellt.

Nachfolgend werden Informationen zur Stablen Nettofinanzierungsquote (NSFR) detailliert dargestellt:

Stabile Nettofinanzierungsquote - Net Stable Funding Ratio (NSFR) in Mio. EUR		a	b	c	d	Gewichteter Wert
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				
		Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Verfügbare stabile Finanzierungsposten (ASF)						
1	Kapitalposten und Instrumente	1.731,1	0,0	0,0	96,8	1.827,9
2	Eigenmittel	1.731,1				1.731,1
3	Sonstige Kapitalinstrumente				96,8	96,8
4	Privatkundeneinlagen		0,0	0,0	0,0	0,0
5	Stabile Einlagen					
6	Weniger stabile Einlagen					
7	Finanzierung auf Vorleistungsebene:		3.502,5	1.381,8	27.959,5	29.108,1
8	Operative Einlagen					
9	Sonstige Großkundenfinanzierung		3.502,5	1.381,8	27.959,5	29.108,1
10	Abhängige Verbindlichkeiten		0,0	0,0	41,0	0,0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0,0	350,8	0,0	0,0	0,0
12	Derivative Verbindlichkeiten	0,0				
13	Alle anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den oben genannten Kategorien enthalten sind		350,8	0,0	0,0	0,0
14	Gesamte verfügbare stabile Finanzierung (ASF)					30.936,0
Verfügbare stabile Finanzierungsposten (ASF)						
15	Hochwertige liquide Aktiva (HQLA) insgesamt					4.628,4
EU-15a	Für mehr als 12 Mio. EUR belastete Vermögenswerte im Deckungsstock		10,3	0,0	13.896,1	11.820,4
16	Für betriebliche Zwecke gehaltene Einlagen bei anderen Finanzinstituten		0,0	0,0	0,0	0,0
17	Ausstehende Kredite und Wertpapiere:		1.120,7	1.673,2	10.353,0	10.885,7
18	Durchführung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften mit Finanzkunden, die durch HQLA der Stufe 1 besichert sind und einem Abschlag von 0% unterliegen		0,0	0,0	0,0	0,0
19	Durchführung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften mit Finanzkunden, die durch andere Vermögenswerte und Forderungen an Finanzinstitute besichert sind		0,0	0,0	0,0	0,0
20	Nicht notleidende Kredite an Firmenkunden außerhalb des Finanzsektors, Kredite an Privatkunden und kleine Unternehmen sowie Kredite an Staaten und öffentlich-rechtliche Körperschaften, darunter:		930,2	1.053,6	7.500,9	7.384,4
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% im Rahmen des Standardansatzes für das Kreditrisiko nach Basel II		139,7	27,7	875,6	742,7
22	Nicht notleidende Wohnbauhypotheken, davon:		139,7	27,7	875,5	0,0
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% im Rahmen des Standardansatzes für das Kreditrisiko nach Basel II		139,7	27,7	875,5	0,0
24	Sonstige Kredite und Wertpapiere, die nicht in Verzug sind und nicht als HQLA gelten, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Handelsfinanzierungsprodukte		190,5	619,6	2.852,1	3.501,3
25	Abhängige Vermögenswerte		0,0	0,0	41,0	0,0
26	Sonstige Vermögenswerte:	258,9	285,2	2,2	53,2	268,9
27	Physisch gehandelte Waren					
28	Als Ersteinschuss für Derivatekontrakte gebuchte Vermögenswerte und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs				0,0	0,0
29	Derivative Vermögenswerte (NSFR)				57,7	57,7
30	Derivative Verbindlichkeiten (NSFR) vor Abzug der gebuchten Nachschusszahlungen				201,2	10,1
31	Alle anderen Vermögenswerte, die nicht in den oben genannten Kategorien enthalten sind		285,2	2,2	53,2	201,1
32	Außerbilanzielle Positionen		315,0	486,9	2.051,2	117,8
33	Erforderliche stabile Finanzierungsposten (RSF) insgesamt					27.721,1
34	Stabile Nettofinanzierungsquote - Net Stable Funding Ratio (%)					111,60

Tabelle 13: EU LIQ2 – Stabile Nettofinanzierungsquote - Net Stable Funding Ratio (NSFR)

7 Kreditrisikoqualität (Artikel 442 CRR)

Seit dem Geschäftsjahr 2019 sind Informationen zu notleidenden und gestundeten Risikopositionen offenzulegen.

Für die Berlin Hyp ist die erforderliche Informationsmenge reduziert, da der Schwellenwert der Brutto-NPL-Quote von 5 Prozent im 1. Halbjahr 2021 nicht überschritten ist. Eine weitere Tabelle (Tabelle „Durch Inbesitznahme und Verwertung erlangte Sicherheiten“) ist nicht relevant.

Performing and Non-Performing Exposures und ihre Risikovorsorge in Mio. €		a	d	g		j	m	n		o
		Bruttobuchwert/ Nominalwert		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen				Kumulierte Teilab- schreibung	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien	
		Performing Exposures	Non- Performing Exposures	Performing Exposures	Non- Performing Exposures	davon Performing Exposures	davon Non- Performing Exposures			
005	Barguthaben bei Zentralbanken und sonstige Sichteinlagen	2.315,5	-	-	-	-	-	-	-	-
010	Darlehen und Kredite	26.184,3	74,2	-221,8	-56,1	-8,6	24.398,7	18,0		
020	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030	Zentralstaaten	412,8	-	-	-	-	-	-	-	-
040	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-
050	Sonstige finanzielle Unternehmen	4.545,8	43,1	-17,7	-33,3	-5,1	4.160,5	9,8		
060	Nicht-finanzielle Unternehmen	21.119,9	27,7	-203,6	-19,6	-3,5	20.182,7	8,0		
070	davon KMU	12.644,7	19,7	-148,6	-15,0	-2,8	11.991,2	4,6		
080	Haushalte	105,7	3,4	-0,5	-3,2	-	55,6	0,2		
090	Schuldverschreibungen	6.526,8	-	-0,0	-	-	-	-	-	-
100	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110	Zentralstaaten	2.426,0	-	-	-	-	-	-	-	-
120	Kreditinstitute	3.539,6	-	-0,0	-	-	-	-	-	-
130	Sonstige finanzielle Unternehmen	515,3	-	-	-	-	-	-	-	-
140	Nicht-finanzielle Unternehmen	45,8	-	-	-	-	-	-	-	-
150	Außerbilanzielle Positionen	2.968,9	0,7	11,7	-	-	1.464,3	-		
160	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	Zentralstaaten	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-
180	Kreditinstitute	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
190	Sonstige finanzielle Unternehmen	600,8	-	0,6	-	-	168,6	-		
200	Nicht-finanzielle Unternehmen	2.226,2	0,7	11,1	-	-	1.295,7	-		
210	Haushalte	26,8	-	0,0	-	-	-	-	-	-
220	Gesamt	35.679,9	74,9	-210,1	-56,1	-8,6	25.863,0	18,0		

Tabelle 14: EU CR1 – Performing und Non-Performing Exposures und ihre Risikovorsorge

Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen in Mio. €		a	b	c	d	e	f
		Nettobuchwerte					
		täglich fällig	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Fälligkeit	Gesamt
1	Darlehen und Kredite	2.337,7	719,5	6.568,6	18.670,3	-	28.296,1
2	Schuldverschreibungen	-	401,3	2.291,3	3.834,2	-	6.526,7
3	Gesamt	2.337,7	1.120,8	8.859,8	22.504,5	-	34.822,9

Tabelle 15: EU CR1-A – Laufzeitstruktur von überfälligen (in Verzug befindlichen) Risikopositionen

Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen in Mio. €		a	b	c	d	e	f
		Bruttobuchwert/Nominalwert für Positionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Kreditrisiken	
		Performing Exposures mit Stundungsmaßnahmen	Non-Performing Exposures mit Stundungsmaßnahmen	davon ausgefallen	davon wertberichtigt	davon Performing Exposures mit Stundungsmaßnahmen	davon Non-Performing Exposures mit Stundungsmaßnahmen
010	Darlehen und Kredite	841,0	43,2	43,2	43,2	-34,3	-31,9
050	Sonstige finanzielle Unternehmen	1,1	21,8	21,8	21,8	0,0	-15,9
060	Nicht-finanzielle Unternehmen	839,9	21,4	21,4	21,4	-34,3	-16,0
090	Außerbilanzielle Positionen	2,7	-	-	-	0,0	-
100	Gesamt	843,6	43,2	43,2	43,2	-34,3	-31,9

Tabelle 16: EU CQ1 – Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen (Teil 1)

Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen in Mio. €		g	h
		Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien für Positionen mit Stundungsmaßnahmen	davon erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien für Non-Performing Exposures mit Stundungsmaßnahmen
010	Darlehen und Kredite	797,6	11,4
050	Sonstige finanzielle Unternehmen	7,0	5,9
060	Nicht-finanzielle Unternehmen	790,6	5,5
090	Außerbilanzielle Positionen	-	-
100	Gesamt	797,6	11,4

Tabelle 17: EU CQ1 – Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen (Teil 2)

8 Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)

Zur angemessenen Reduzierung der Adressenausfallrisiken können bestimmte Kreditrisikominderungstechniken eingesetzt werden. Hierzu zählen die Hereinnahme von Sicherheiten sowie bilanzwirksame und außerbilanzielle Aufrechnungen.

Bei der Hereinnahme und der Bewertung von Sicherheiten werden sowohl quantitativen als auch qualitativen Aspekten unter Berücksichtigung rechtlicher Erfordernisse Rechnung getragen.

Die Berlin Hyp nutzt zur Absicherung von Immobilienfinanzierungen Grundpfandrechte als wesentliches Instrument zur Minderung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken. Daneben werden Bürgschaften und Garantien sowie Guthaben und Barvermögen für aufsichtsrechtliche Zwecke als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht in Mio. €		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	durch Kreditderivate besichert
1	Darlehen und Kredite	3.879,4	24.416,7	23.251,4	1.165,3	-
2	Schuldverschreibungen	6.526,8	-	-	-	-
3	Gesamt	10.406,1	24.416,7	23.251,4	1.165,3	-
4	davon Non-Performing	0,1	18,0	17,2	0,8	-
5	davon ausgefallen	0,1	18,0			

Tabelle 18: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken

9 Anwendung des Standardansatzes (Artikel 444 CRR)

Die Berlin Hyp verfügt über eine Zulassung als ein Basis-IRB-Institut.

Im Standardansatz werden hauptsächlich verbundinterne Forderungen (Artikel 113 Absatz 7 CRR), Forderungen gegenüber Bund, Ländern und Gemeinden sowie öffentlichen Stellen kalkuliert:

Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung in Mio. €		a	b	c	d	e	f
		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und RWA-Dichte	
		Bilanzieller Betrag	Außerbilanz- ieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanz- ieller Betrag	RWA	RWA-Dichte (%)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.314,3	-	2.314,3	-	-	-
2	Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	2.208,5	60,8	2.216,9	60,8	-	-
3	Öffentliche Stellen	646,7	-	655,3	16,0	-	-
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-
5	Internationale Organisationen	347,0	45,0	347,0	45,0	-	-
6	Institute	495,0	-	1.453,6	17,7	0,3	0,0
7	Unternehmen	12,7	2,1	4,3	1,6	5,9	99,5
8	Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-
9	Durch Immobilien besichert	43,2	-	43,2	-	16,4	38,0
10	Ausgefallene Forderungen	0,5	-	0,5	-	0,5	100,0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	-	-	-	-	-	-
12	Gedekte Schuldverschreibungen	255,0	-	255,0	-	-	-
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	2,3	1,2	2,3	1,2	43,8	1.250,0
15	Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
16	Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-
17	Gesamt	6.325,3	109,1	7.292,5	142,3	66,8	0,9

Tabelle 19: EU CR4 – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz

Standardansatz in Mio. €		a	e	f	g	h	j	n	p	q
		Risikogewicht								Gesamt
Risikopositionsklassen		0 %	20 %	35 %	50 %	70 %	100 %	1250 %		
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.314,3	-	-	-	-	-	-	2.314,3	2.314,3
2	Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	2.277,7	-	-	-	-	-	-	2.277,7	2.277,7
3	Öffentliche Stellen	671,3	-	-	-	-	-	-	671,3	671,3
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Internationale Organisationen	392,0	-	-	-	-	-	-	392,0	392,0
6	Institute	1.470,8	0,3	-	0,1	-	0,2	-	1.471,4	1.471,0
7	Unternehmen	-	-	-	-	0,1	5,8	-	5,9	5,9
8	Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durch Immobilien besichert	-	-	34,5	8,7	-	-	-	43,2	43,2
10	Ausgefallene Forderungen	-	-	-	-	-	0,5	-	0,5	0,5
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Gedekte Schuldverschreibungen	255,0	-	-	-	-	-	-	255,0	255,0
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	3,5	3,5	3,5
15	Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Gesamt	7.381,2	0,3	34,5	8,8	0,1	6,5	3,5	7.434,9	7.434,5

Tabelle 20: EU CR5 – Standardansatz

10 Anwendung des IRB-Ansatzes (Artikel 452,453 CRR)

Auf Basis zugelassener Ratingverfahren weist die Berlin Hyp IRB-Positionen in den folgenden Risikopositionsklassen aus:

IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen in Mio €	a	b	c	d	e	f	g
	PD Skala	Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen	Außerbilanzielle Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor	EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (%)	Anzahl der Schuldner
Zentralstaaten oder Zentralbanken							
1	0,00 < 0,15	351,4	-	-	351,4	0,03	7
2	0,00 < 0,10	323,4	-	-	323,4	0,03	6
3	0,10 < 0,15	28,0	-	-	28,0	0,12	1
18	Gesamt	351,4	-	-	351,4	0,03	7
Institute							
19	0,00 < 0,15	2.284,6	10,3	0,75	2.292,3	0,06	67
20	0,00 < 0,10	2.250,6	10,3	0,75	2.258,3	0,06	63
21	0,10 < 0,15	34,0	-	-	34,0	0,12	4
23	0,25 < 0,50	35,0	-	-	3,5	0,26	1
36	Gesamt	2.319,6	10,3	0,75	2.327,3	0,06	68
Unternehmen - KMU							
37	0,00 < 0,15	1.670,7	52,5	0,75	1.710,0	0,08	93
38	0,00 < 0,10	1.225,0	52,5	0,75	1.264,3	0,07	70
39	0,10 < 0,15	445,7	-	-	445,7	0,12	23
40	0,15 < 0,25	727,7	263,5	0,07	745,3	0,17	28
41	0,25 < 0,50	1.073,5	225,4	0,82	1.257,5	0,34	48
42	0,50 < 0,75	428,2	23,2	1,00	451,4	0,59	16
43	0,75 < 2,50	96,9	9,7	0,85	105,1	1,17	10
44	0,75 < 1,75	90,6	6,6	0,90	96,5	1,10	8
45	1,75 < 2,5	6,3	3,1	0,75	8,6	1,98	2
49	10,00 < 100,00	7,6	-	-	7,6	10,00	2
50	10,00 < 20,00	7,6	-	-	7,6	10,00	2
53	100,00 (Default)	39,4	-	-	39,4	100,00	12
54	Gesamt	4.044,0	574,2	0,47	4.316,4	1,18	209
Unternehmen - Spezialfinanzierungen							
55	0,00 < 0,15	4.929,0	339,7	0,73	5.177,3	0,08	134
56	0,00 < 0,10	3.077,1	222,1	0,72	3.236,6	0,06	88
57	0,10 < 0,15	1.851,9	117,6	0,76	1.940,7	0,12	46
58	0,15 < 0,25	2.544,0	255,4	0,76	2.736,9	0,17	83
59	0,25 < 0,50	4.176,3	682,9	0,74	4.678,4	0,35	116
60	0,50 < 0,75	1.685,6	189,5	0,76	1.829,1	0,60	47
61	0,75 < 2,50	2.092,9	316,9	0,77	2.337,8	1,23	60
62	0,75 < 1,75	1.889,6	279,0	0,78	2.106,2	1,13	52
63	1,75 < 2,5	203,3	37,8	0,75	231,5	2,13	8
64	2,50 < 10,00	155,3	0,9	0,75	155,9	3,41	5
65	2,5 < 5,00	155,3	0,9	0,75	155,9	3,41	5
67	10,00 < 100,00	97,3	0,4	1,00	97,7	14,61	6
68	10,00 < 20,00	52,5	0,4	1,00	52,9	10,04	4
69	20,00 < 30,00	44,8	-	-	44,8	20,00	2
71	100,00 (Default)	1,5	-	-	15,3	100,00	3
72	Gesamt	15.695,7	1.785,6	0,75	17.028,4	0,59	454
Unternehmen - Sonstige							
73	0,00 < 0,15	4.761,5	424,0	0,76	5.085,5	0,06	139
74	0,00 < 0,10	4.093,8	291,6	0,77	4.316,9	0,05	103
75	0,10 < 0,15	667,7	132,3	0,76	768,5	0,12	36
76	0,15 < 0,25	139,5	-	-	139,5	0,17	16
77	0,25 < 0,50	901,3	14,6	0,77	912,6	0,31	22
78	0,50 < 0,75	281,8	43,9	0,74	314,4	0,59	13
79	0,75 < 2,50	279,5	7,5	0,75	285,1	0,98	13
80	0,75 < 1,75	279,5	7,5	0,75	285,1	0,98	13
82	2,50 < 10,00	53,2	-	-	53,2	3,02	3
83	2,5 < 5,00	53,2	-	-	53,2	3,02	3
85	10,00 < 100,00	1,5	0,8	0,50	1,9	10,00	2
86	10,00 < 20,00	1,5	0,8	0,50	1,9	10,00	2
89	100,00 (Default)	4,3	-	-	4,3	100,00	9
90	Gesamt	6.422,6	490,8	0,76	6.796,6	0,25	217
Insgesamt (alle Portfolien)							
91	Gesamt	28.833,3	2.860,8	0,69	30.820,0	0,55	955

Tabelle 21: EU CR6 – IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionen und PD-Bereich (Teil 1)

IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen in Mio €	a	h	i	j	k	l	m
	PD Skala	Durchschnittliche LGD (%)	Durchschnittliche Laufzeit	RWA	RWA Dichte (%)	EL	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten oder Zentralbanken							
1	0,00 < 0,15	45,00	2,5	50,4	0,14	0,0	-
2	0,00 < 0,10	45,00	2,5	40,8	0,13	0,0	-
3	0,10 < 0,15	45,00	2,5	9,6	0,34	0,0	-
18	Gesamt	45,00	2,5	50,4	0,14	0,0	-
Institute							
19	0,00 < 0,15	21,06	2,5	315,8	0,14	0,0	0,0
20	0,00 < 0,10	21,20	2,5	312,5	0,14	0,0	0,0
21	0,10 < 0,15	11,25	2,5	3,4	0,10	0,0	-
23	0,25 < 0,50	11,25	2,5	6,2	0,18	0,0	-
36	Gesamt	20,91	2,5	322,1	0,14	0,0	0,0
Unternehmen - KMU							
37	0,00 < 0,15	36,32	2,5	311,6	0,18	0,0	-4,1
38	0,00 < 0,10	36,45	2,5	210,5	0,17	0,0	-3,5
39	0,10 < 0,15	35,96	2,5	101,1	0,23	0,0	-0,5
40	0,15 < 0,25	35,99	2,5	205,5	0,28	0,0	-0,3
41	0,25 < 0,50	37,87	2,5	498,8	0,40	0,2	-1,3
42	0,50 < 0,75	35,60	2,5	237,4	0,53	0,1	-0,6
43	0,75 < 2,50	37,10	2,5	66,8	0,64	0,0	-0,9
44	0,75 < 1,75	36,39	2,5	59,7	0,62	0,0	-0,7
45	1,75 < 2,5	45,00	2,5	7,1	0,83	0,0	-0,1
49	10,00 < 100,00	22,66	2,5	6,8	0,90	0,0	-0,2
50	10,00 < 20,00	22,66	2,5	6,8	0,90	0,0	-0,2
53	100,00 (Default)	42,55	2,5	-	-	1,7	-30,6
54	Gesamt	36,69	2,5	1.326,9	0,31	2,0	-37,9
Unternehmen - Spezialfinanzierungen							
55	0,00 < 0,15	37,15	2,5	871,9	0,17	0,2	-2,6
56	0,00 < 0,10	36,93	2,5	437,2	0,14	0,1	-1,5
57	0,10 < 0,15	37,50	2,5	434,7	0,22	0,1	-1,1
58	0,15 < 0,25	37,58	2,5	760,1	0,28	0,2	-3,8
59	0,25 < 0,50	37,91	2,5	1.951,8	0,42	0,6	-9,4
60	0,50 < 0,75	38,75	2,5	999,8	0,55	0,4	-4,9
61	0,75 < 2,50	37,46	2,5	1.394,9	0,60	0,8	-19,8
62	0,75 < 1,75	37,65	2,5	1.239,7	0,59	0,7	-13,1
63	1,75 < 2,5	35,78	2,5	155,2	0,67	0,1	-6,8
64	2,50 < 10,00	30,70	2,5	106,5	0,68	0,1	-0,5
65	2,5 < 5,00	30,70	2,5	106,5	0,68	0,1	-0,5
67	10,00 < 100,00	40,26	2,5	132,2	1,35	0,6	-1,5
68	10,00 < 20,00	37,87	2,5	59,0	1,12	0,2	-1,0
69	20,00 < 30,00	43,08	2,5	73,2	1,63	0,4	-0,6
71	100,00 (Default)	37,21	2,5	-	-	0,6	-7,9
72	Gesamt	37,60	2,5	6.217,3	0,37	3,3	-50,5
Unternehmen - Sonstige							
73	0,00 < 0,15	37,29	2,5	947,5	0,19	0,1	-1,3
74	0,00 < 0,10	36,65	2,5	690,1	0,16	0,1	-1,1
75	0,10 < 0,15	40,86	2,5	257,4	0,33	0,0	-0,2
76	0,15 < 0,25	35,44	2,5	47,4	0,34	0,0	-0,1
77	0,25 < 0,50	41,13	2,5	480,2	0,53	0,1	-1,1
78	0,50 < 0,75	37,82	2,5	211,4	0,67	0,1	-0,9
79	0,75 < 2,50	36,57	2,5	223,8	0,79	0,1	-0,5
80	0,75 < 1,75	36,57	2,5	223,8	0,79	0,1	-0,5
82	2,50 < 10,00	22,86	2,5	31,3	0,59	0,0	-0,4
83	2,5 < 5,00	22,86	2,5	31,3	0,59	0,0	-0,4
85	10,00 < 100,00	8,75	2,5	0,7	0,40	0,0	-0,2
86	10,00 < 20,00	8,75	2,5	0,7	0,40	0,0	-0,2
89	100,00 (Default)	45,00	2,5	-	-	0,2	-4,5
90	Gesamt	37,64	2,5	1.942,3	0,29	0,6	-8,8
Insgesamt (alle Portfolien)							
91	Gesamt	36,31	2,5	9.858,9	0,32	6,0	-97,2

Tabelle 22: EU CR6 – IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionen und PD-Bereich (Teil 2)

FIRB – Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken in Mio. €		a	b	c	d	m	n
		Total exposures	Kreditrisikominderungstechniken			Kreditrisikominderungsmethoden bei der Berechnung der RWA	
			Absicherung mit Sicherheitenleistung			RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
Anteil der durch finanzielle Sicherheiten gedeckten Forderungen (%)	Teil der Forderungen, der durch sonstige anerkanntungsfähige Sicherheiten gedeckt ist (%)	Teil der Forderungen, der durch Immobiliensicherheiten gedeckt ist (%)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)			
1	Zentralbanken und Zentralstaaten	351,4	-	-	-	50,4	50,4
2	Institute	2.327,3	-	-	-	322,1	322,1
3	Unternehmen	27.129,0	0,2	63,1	63,1	9.794,2	9.486,5
3,1	davon KMU	4.307,2	-	71,8	71,8	1.290,6	1.361,0
3,2	davon Spezialfinanzierungen	16.384,2	0,3	58,6	58,6	6.481,1	6.181,9
3,3	davon Sonstige	6.437,6	0,0	68,5	68,5	2.022,5	1.943,6
4	Total	29.807,7	0,2	57,4	57,4	10.166,7	9.858,9

Tabelle 23: EU CR7-A – Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken im FIRB

RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz in Mio. €		a
		RWA
1	RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums	9.753,8
2	Höhe der Risikopositionen (+/-)	112,4
3	Qualität der Aktiva (+/-)	-3,0
4	Modelländerungen (+/-)	0,0
5	Methoden und Vorschriften (+/-)	0,0
6	Akquisitionen und Veräußerungen (+/-)	0,0
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	0,0
8	Sonstige (+/-)	-4,3
9	RWA am Ende des aktuellen Berichtszeitraums	9.858,9

Tabelle 24: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

11 Beteiligungen nach dem vereinfachten Ansatz (Artikel 438 CRR)

Die Beteiligungsstruktur der Berlin Hyp ist weiterhin stabil.

Mit Anwendung der CRR II ist die Beteiligung am Venture Capital-Fonds „PropTech1“ als Organismus für gemeinsame Anlagen eingestuft und ist im Kapitel 9 „Anwendung des Standardansatzes (Artikel 444 CRR)“ dokumentiert.

Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem vereinfachten Risikogewichtungsansatz in Mio. €		a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen	Außerbilanzielle Forderungen	Risikogewicht	Forderungswert	RWA	EL
3	Sonstige Beteiligungen	1,1	0,7	370	1,8	6,7	0,0
5	Gesamt	1,1	0,7	-	1,8	6,7	0,0

Tabelle 25: EU CR10.5 – Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem vereinfachten Risikogewichtungsansatz

12 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)

Die nachfolgenden Tabellen stellen das Gegenparteiausfallrisiko der Berlin Hyp, unterteilt nach verschiedenen Kriterien wie Risikopositionsklassen, Risikogewichten etc., dar:

Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz in Mio. €		a	b	d	e	f	f	g
		Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	Alpha	EAD vor Kreditrisikominderung	EAD nach Kreditrisikominderung	Forderungswert	RWA
1	SA-CCR (für Derivate)	148,4	100,7	1,4	669,6	348,8	348,8	134,5
6	Gesamt				669,6	348,8	348,8	134,5

Tabelle 26: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung in Mio. €		a	b
		Forderungswert	RWA
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	56,5	41,6
5	Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	56,5	41,6

Tabelle 27: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für die Anpassungen der Kreditbewertung

Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko in Mio. €		Risikogewicht		Gesamtwert der Forderung
		a	e	
		0%	20%	
6	Institute	39,9	5,9	45,8
11	Gesamt	39,9	5,9	45,8

Tabelle 28: EU CCR3 – Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz

IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g
		PD Skala	EAD nach Kreditrisikominderung	Durchschnittliche PD	Anzahl der Schuldner	Durchschnittliche LGD	Durchschnittliche Laufzeit in Tagen	RWA
Institute								
10	0,00 bis <0,15	32,5	0,1	12,0	45,0	2,5	10,4	32,1
12	0,25 bis <0,50	6,6	0,3	1,0	45,0	2,5	4,7	71,2
18	Gesamt	39,0	0,1	13,0	45,0	2,5	15,1	38,7
Unternehmen								
19	0,00 bis <0,15	125,5	0,2	51,0	45,0	2,5	32,4	25,8
20	0,15 bis <0,25	28,2	0,5	31,0	45,0	2,5	10,5	37,4
21	0,25 bis <0,50	27,5	0,6	20,0	45,0	2,5	14,1	51,0
22	0,50 bis <0,75	58,7	1,8	12,0	45,0	2,5	38,3	65,1
23	0,75 bis <2,50	20,6	2,5	12,0	45,0	2,5	20,0	97,3
24	2,50 bis <10,00	3,4	3,0	2,0	45,0	2,5	3,0	87,7
27	Gesamt	263,9	1,1	128,0	45,0	2,5	118,2	143,1
Insgesamt (alle Portfolien)								
28	Gesamt	303,0	0,3	141,0	45,0	2,5	133,3	44,0

Tabelle 29: EU CCR4 – Gegenparteiausfallrisikopositionen im FIRB-Ansatz

Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen in Mio. €		a	b	c	d
		Sicherheiten für Derivatgeschäfte			
		Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit	
		Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1	Bar - Landeswährung	-	247,1	184,3	124,3
9	Gesamt	-	247,1	184,3	124,3

Tabelle 30: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

Forderungen gegenüber zentralen Gegenparteien (ZGP) in Mio. €		a	b
		EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
1	Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)		0,2
2	Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	15,8	0,0
3	(i) außerbörslich gehandelte Derivate	15,8	0,0
7	Getrennte Ersteinschusszahlung	117,0	0,0
9	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	1,0	0,2

Tabelle 31: EU CCR8 – Forderungen gegenüber zentralen Gegenparteien

13 Marktrisiko (Artikel 445 CRR)

Im Marktrisiko ist für die Bank ausschließlich eine Unterlegungspflicht mit Eigenmitteln für das Fremdwährungsrisiko nach der Standardmethode relevant.

Zum Offenlegungstichtag unterschreitet die Summe der Nettofremdwährungs- und Nettogoldposition die Bagatellgrenze von 2 Prozent der Eigenmittel – somit ist eine Unterlegung gemäß Artikel 351 CRR nicht erforderlich.

Marktrisiko unter dem Standardansatz in Mio. €		a
		RWA
	Ohne Sicherungsgeschäfte	
3	Fremdwährungsrisiko	3,0
9	Geamt	3,0

Tabelle 32: EU MR1 – Marktrisiko unter dem Standardansatz

14 Überblick Kreditqualität im Hinblick auf COVID-19 (Artikel 178 CRR)

Aus den von der Europäischen Bankenaufsicht EBA veröffentlichten Leitlinien zu allgemeinen Zahlungsmoratorien (EBA/GL/2020/02) vom 02. April 2020 resultiert die Verpflichtung, den Aufsichtsbehörden Informationen der Schuldner und Risikoposition zu übermitteln, die im Anwendungsbereich eines allgemeinen Zahlungsmoratoriums ohne Gesetzesform sind. Diese Informationen sind gemäß der EBA-Leitlinie (EBA/GL/2020/07) vom 02. Juni 2020 gleichzeitig offenzulegen.

Kredite und Darlehen – die öffentlichen Garantie-Programmen unterliegen, welche im Kontext mit der COVID-19-Krise auferlegt wurden – hat die Berlin Hyp nicht vergeben.

Informationen zu Krediten und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen <i>in Mio. €</i>		a	b	h	i
		Bruttobuchwert	Vertragsgemäß bedient	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken	Vertragsgemäß bedient
1	Darlehen und Kredite, für die Moratorium angefragt wurde	5,4	5,4	0,0	0,0
2	Darlehen und Kredite, für die Moratorium gewährt wurde	5,4	5,4	0,0	0,0
5	davon nichtfinanzielle Unternehmen	5,4	5,4	0,0	0,0
6	davon kleine und mittlere Unternehmen	5,4	5,4	0,0	0,0
7	davon besichert durch gewerbliche Immobilien	5,4	5,4	0,0	0,0

Tabelle 33: Informationen zu Krediten und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen

Aufschlüsselung der Kredite und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien <i>in Mio. €</i>		a	b	d
		Anzahl Schuldner	Bruttobuchwert	davon abgelaufen
1	Darlehen und Kredite, für die Moratorium angefragt wurde	1	5,4	
2	Darlehen und Kredite, für die Moratorium gewährt wurde	1	5,4	
5	davon nichtfinanzielle Unternehmen		5,4	5,4
6	davon kleine und mittlere Unternehmen		5,4	5,4
7	davon besichert durch gewerbliche Immobilien		5,4	5,4

Tabelle 34: Aufschlüsselung der Kredite und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen

15 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung	Abkürzung	Beschreibung
A-SRI	Andere Systemrelevante Institute	IGK	Internationale Gebietskörperschaften
AT 1	Additional Tier 1 (Zusätzliches Kernkapital)	InstitutsVergV	Institutsvergütungsverordnung
BelWertV	Beleihungswertermittlungsverordnung	IRB / F-IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
BNK	Banken	KSA	Kreditrisikostandardansatz
CCB Rate	Countercyclical buffer	KWG	Kreditwesengesetz
CCF	Credit Conversion Factor	LBB AG	Landesbank Berlin AG
CCR	Counterparty Credit Risk	LBBH AG	Landesbank Berlin Holding AG
CET 1	Common Equity Tier 1 (Hartes Kernkapital)	LGD	Loss Given Default
CoRep	Common Reporting	LUT	Länder und Transfer (Staaten)
CRM	Credit Risk Mitigation	Mio.	Millionen
CRP	Corporates	OTC	Over the counter
CRR	Capital Requirement Regulation	PD	Probability of Default
CVA	Credit Valuation Adjustment	PfandBG	Pfandbriefgesetz
CVaR	Credit Value at Risk	PWB	Pauschalwertberichtigung
DeIVO	Delegierte Verordnung	Repos	Repurchase Agreement
EAD	Kredithöhe bei Ausfall	RWA	Risk Weighted Assets
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde	SEG	Sparkassenerwerbsgesellschaft
EHQLA	Extremely High Liquidity and Credit Quality	SF	Spezialfinanzierung
EU	Europäische Union	SIR	Sparkassen-Immobilien geschäftsRating
EL	Expected Loss	SolvV	Solvabilitätsverordnung
EWB	Einzelwertberichtigung	STR	Sparkassen-StandardRating
EZB	Europäische Zentralbank	T 1 / T 2	Tier 1 / Tier 2
FinRep	Financial Reporting	Tier 1 / Tier 2	Kernkapital / Ergänzungskapital
G-SRI	Global Systemrelevante Institute	UVF	unabhängige Validierungsfunktion
HGB	Handelsgesetzbuch	VaR	Value at Risk / Wert im Risiko
HQLA	High Quality Liquid Assets	VER	Versicherungen
ICAAP	Internal Capital Adequacy Assessment Process	VO	Verordnung
ICRE	International Commercial Real Estate	ZGP	Zentrale Gegenpartei

Hinweis:

Das Abkürzungsverzeichnis entspricht der Fassung des Offenlegungsberichtes zum Jahresultimo.

16 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 – Übersicht der wichtigsten Kennzahlen	5
Tabelle 2: EU CC1 – Eigenmittelstruktur	6
Tabelle 3: EU CC2 – Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz	7
Tabelle 4: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	8
Tabelle 5: EU CCyB1 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate (Teil 1)	9
Tabelle 6: EU CCyB1 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate (Teil 2)	10
Tabelle 7: EU CCyB2 – Betrag zur institutsbezogenen CCB-Rate	10
Tabelle 8: EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	11
Tabelle 9: EU LR2 – Verschuldungsquote (Teil 1)	11
Tabelle 10: EU LR2 – Verschuldungsquote (Teil 2)	12
Tabelle 11: EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen	12
Tabelle 12: EU LIQ1 – Qualitative Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR)	13
Tabelle 13: EU LIQ2 – Stabile Nettofinanzierungsquote - Net Stable Funding Ratio NSFR)	15
Tabelle 14: EU CR1 – Performing und Non-Performing Exposures und ihre Risikovorsorge	16
Tabelle 15: EU CR1-A – Laufzeitstruktur von überfälligen (in Verzug befindlichen) Risikopositionen	16
Tabelle 16: EU CQ1 – Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen (Teil 1)	17
Tabelle 17: EU CQ1 – Kreditqualität für Positionen mit Stundungsmaßnahmen (Teil 2)	17
Tabelle 18: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken	18
Tabelle 19: EU CR4 – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz	19
Tabelle 20: EU CR5 – Standardansatz	19
Tabelle 21: EU CR6 – IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionen und PD-Bereich (Teil 1)	20
Tabelle 22: EU CR6 – IRB-Ausfallrisiko nach Risikopositionen und PD-Bereich (Teil 2)	21
Tabelle 23: EU CR7-A – Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken im FIRB	22
Tabelle 24: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	22
Tabelle 25: EU CR10.5 – Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem vereinfachten Risikogewichtungsansatz	23
Tabelle 26: EU CR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	24
Tabelle 27: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für die Anpassungen der Kreditbewertung	24
Tabelle 28: EU CCR3 – Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz	24
Tabelle 29: EU CCR4 – Gegenparteiausfallrisikopositionen im FIRB-Ansatz	24
Tabelle 30: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	24
Tabelle 31: EU CCR8 – Forderungen gegenüber zentralen Gegenparteien	25
Tabelle 32: EU MR1 – Marktrisiko unter dem Standardansatz	26
Tabelle 33: Informationen zu Krediten und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen	27
Tabelle 34: Aufschlüsselung der Kredite und Darlehen, die legislativen und nicht-legislativen Moratorien unterliegen	27

Unternehmenssitz

Berlin Hyp AG
Corneliusstraße 7
10787 Berlin
www.berlinhyp.de

Bei Fragen zum Offenlegungsbericht wenden Sie sich bitte an:

Berlin Hyp AG
Kommunikation und Marketing
Nicole Hanke
Corneliusstraße 7
10787 Berlin
T +49 30 2599 9123
F +49 30 2599 998 91 23
www.berlinhyp.de